

Sensibilisieren

Anbahnen

Fördern

Besondere Zielgruppen



Jugend und Beruf

Bildungsbericht 2018 | Projekte



IHK

Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Vorwort

Die Zahl an neu geschlossenen Ausbildungsverträgen stieg 2018 zum vierten Mal in Folge – und das trotz Demografie und Akademisierungstrend.

Und es gab noch einen weiteren Grund zum Feiern: Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hatte ihr 175-jähriges Bestehen. Der Markenkern „Unternehmertum und Verantwortung“ erwies sich in diesen Jahren als Erfolgsgeschichte. Gleichzeitig begründet er den Gestaltungsauftrag für die Zukunft.

Die duale Ausbildung gilt weltweit als vorbildlich. In Schule und Betrieb werden junge Menschen zu Fachkräften ausgebildet. Dabei kommt es auch in Zukunft darauf an, qualifizierte Fachkräfte zu gewinnen, weiterzuentwickeln und zu halten. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken trägt zu diesem Ziel bei, indem sie verschiedenste Projekte

für Schulabgänger und Auszubildende organisiert und bundeseinheitliche Zwischen- und Abschlussprüfungen garantiert.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken steht für eine Vernetzung der Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung. Sie umfasst die Themengebiete Berufliche Bildung, Fachkräftesicherung und Einsatz für eine leistungsfähige Hochschul- und Forschungslandschaft. Damit übernimmt sie Verantwortung für die Wirtschaft und die Region. Die Angebote für Auszubildende, Angestellte, Ausbilder und Existenzgründer machen dabei nur einen Teil der Arbeit aus. Auch die Integration von Geflüchteten ist ein wichtiger Teil der Fördermaßnahmen.

Im Bildungsbericht 2018 stellen wir Ihnen die von der IHK Nürnberg für



Mittelfranken initiierten Maßnahmen vor. Der Anstieg neu abgeschlossener dualer Ausbildungsverträge zeigt, dass sich der Einsatz aller Beteiligten mehr als verdient gemacht hat.

Dirk von Vopelius
Präsident der IHK Nürnberg für
Mittelfranken

A handwritten signature in dark ink that reads "Dirk von Vopelius". The signature is fluid and cursive, written over a light grey background.

Nürnberg für Mittelfranken, S. 7 shutterstock/Robert Kneschke, S. 8 IHK Nürnberg für Mittelfranken S. 9 BW Bildung und Wissen, S. 10 IHK Nürnberg für Mittelfranken, S. 11 IHK Nürnberg für Mittelfranken, S. 12 IHK Nürnberg für Mittelfranken
Zahlen und Fakten: Titelfoto shutterstock/tsyuhun, S. 2 fotolia/Halfpoint, S. 7 IHK Nürnberg für Mittelfranken, S. 8 shutterstock/wavebreakmedia, S. 9 IHK Nürnberg für Mittelfranken, S. 10 IHK Nürnberg für Mittelfranken, S. 11 IHK Nürnberg für Mittelfranken

In dieser Publikation sind weibliche Form und männliche Form einander gleichgestellt; lediglich aus Gründen der Vereinfachung wurde die männliche Form gewählt. Fotomechanische Vervielfältigungen von Teilen aus dieser Zeitschrift sind nur für den innerbetrieblichen Gebrauch des Beziehers gestattet.

Impressum

Bildungsbericht 2018

Herausgeber:
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken
Ulmenstraße 52
90443 Nürnberg
Internet
www.ihk-nuernberg.de
Druckauflage 1.000 Exemplare

Verantwortlich für Herausgabe und Inhalt:

Stefan Kastner
Telefon: 0911 1335-231
E-Mail: stefan.kastner@nuernberg.ihk.de

Druck: Frischmann Druck und Medien GmbH, Amberg

Redaktion und grafische Gestaltung:

BW Bildung und Wissen
Verlag und Software GmbH
90252 Nürnberg
Telefon: 0911 9676-609
Fax: 0911 9676-195
E-Mail: herstellung@bwverlag.de
Trotz sorgfältiger Prüfung aller Angaben kann keine Gewähr für deren Richtigkeit übernommen werden.

Fotonachweis:

Verschiedene Fotoagenturen:
Projekte: Titelfoto shutterstock/Dmytro Zinkevych, S. 2 IHK Nürnberg für Mittelfranken/Fuchs, S. 3 IHK Nürnberg für Mittelfranken, S. 4 oben IHK Nürnberg für Mittelfranken, S. 4 unten BW Bildung und Wissen, S. 5 oben Elternstolz, S. 5 unten IHK

Sensibilisieren

Haus der kleinen Forscher

Fragen – Forschen – Zukunft gestalten

Die gemeinnützige Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ engagiert sich für gute frühe Bildung in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung – mit dem Ziel, Mädchen und Jungen stark für die Zukunft zu machen und zu nachhaltigem Handeln zu befähigen. Die Bildungsinitiative unterstützt pädagogische Fach- und Lehrkräfte an Kitas, Horten und Grundschulen dabei, den Entdeckergeist von Kindern zu fördern, und leistet somit einen wichtigen Beitrag zur Sicherung des Nachwuchses im MINT-Bereich. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken ist seit 2011 Netzwerkpartner.



Tag der kleinen Forscher

Der bundesweite „Tag der kleinen Forscher 2018“ widmete sich ganz dem Thema „Bewegung“. Dabei wurde nicht nur erforscht, was sich wie bewegt, sondern auch, was uns bewegt und was wir gemeinsam bewegen können. „Bewegung“ wurde aus den verschiedensten Blickwinkeln betrachtet. Die Kinder erlebten sich bewusst in Bewegung und erkundeten ihre vielfältigen Bewegungsmöglichkeiten mit und ohne Hilfsmittel. Sie lernten, dass alles, was sie tun, eine Auswirkung hat – nicht nur das Zusammenleben mit anderen Menschen, sondern auch unsere Umwelt betreffend. Auch rund um die IHK Nürnberg für Mittelfranken waren viele Kitas, Horten und Grundschulen aus der Region

mit ihren Forscherfesten zum Motto „Entdeck, was sich bewegt!“ aktiv. Rund 200 Kinder der Grundschule Bubenreuth präsentierten ihre Forschungsergebnisse zum Thema „Luft“ bei einer eigens einberufenen Forscherkonferenz. Während des Aktionstags konnten sich die Kinder bei vielen Bewegungsstationen auf Forschungs- und Entdeckungsreise begeben.

Ansprechpartner:

Kerstin Lesche | Yvonne Fouquet | Julia Aufrecht

Tel.: 0911 1335 | -214 | -141 | -264

kerstin.lesche@nuernberg.ihk.de

yvonne.fouquet@nuernberg.ihk.de

julia.aufrecht@nuernberg.ihk.de



mehr zum Thema 

www.haus-der-kleinen-forscher.de

www.tag-der-kleinen-forscher.de



Kultur weckt Talente

Soft Skills entwickeln

Die Förderung sozialer Kompetenzen bei Jugendlichen spielt vor allem bei der Wahl eines Ausbildungsberufes eine wichtige Rolle. Das Projekt „Kultur weckt Talente“ bietet Mittelschülern die Möglichkeit, sich mit der eigenen Persönlichkeit auseinanderzusetzen und ihre Fähigkeiten innerhalb eines halben Jahres kennenzulernen. Sie werden dabei in den Sparten Bildende Kunst, Musik, Theater, Tanz und Literatur trainiert und können so ihre Kommunikationsfähigkeit verbessern und sicherer im Umgang mit anderen Menschen werden.

In Zusammenarbeit mit dem Kunst- und Kulturpädagogischen Zentrum der Museen in Nürnberg und dem Staatlichen Schulamt in Nürnberg organisiert die IHK Nürnberg für Mittelfranken seit 2012 diese Initiative. 2018 wurde das Projekt mit über 140 Schülern aus sieben Mittelschulen durchgeführt.

Ansprechpartner: Theodor Wolfrum
Tel.: 0911 1335-484
theodor.wolfrum@nuernberg.ihk.de

Azubi Ausweis

Ausbildungsqualität stärken

Junge Menschen, die eine Ausbildung im Zuständigkeitsbereich der IHK Nürnberg für Mittelfranken machen, haben seit Sommer 2018 einen eigenen Ausweis in Scheckkartenqualität. Darauf finden sich die persönliche Identifikationsnummer, mit der beispielsweise Prüfungsergebnisse online abgerufen werden können sowie die Kontaktdaten des persönlichen IHK-Bildungsberaters, der bei Fragen und Problemen während der Ausbildung gerne zur Seite steht. Der „Azubi Ausweis“ trägt dadurch zur Verbesserung der Ausbildungsqualität bei.

Mit dem „Azubi Ausweis“ gibt es auch weitere Vorteile: Die Azubis bekommen bei Vorlage des Ausweises Vergünstigungen bei verschiedenen

Unternehmen und Einrichtungen der Region, z. B. Rabatte für Prüfungsvorbereitungskurse, Preisnachlässe auf bestimmte Einkäufe, in Restaurants oder auf Eintrittskarten für Veranstaltungen und Freizeiteinrichtungen. Teilnehmende Unternehmen erhalten von der IHK Nürnberg für Mittelfranken den „Azubi Ausweis: Welcome!“-Aufkleber, mit dem sie auf Vergünstigungen hinweisen können. Weitere Unternehmen, die ein „Herz für Azubis“ haben, sind stets willkommen.

Ansprechpartner: Stefan Kastner
Tel.: 0911 1335-231
stefan.kastner@nuernberg.ihk.de





mehr zum Thema



www.elternstolz.de

IHK AusbildungsScouts

Informationen auf Augenhöhe

Das bayernweite Projekt IHK AusbildungsScouts will Schüler in den Vorjahresabgangsklassen über das Ausbildungssystem informieren und so das Interesse für eine duale Berufsausbildung wecken. Dafür werden die Jugendlichen direkt von Azubis angesprochen, die von ihren Erfahrungen berichten und so einen direkten und unverfälschten Einblick in die Welt der Berufe geben. Je zwei IHK AusbildungsScouts informieren über die Inhalte, den Ablauf der Ausbildung sowie Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit

Ausbildung macht Elternstolz

Stolzes Praktikum

Eltern sind für ihre Kinder wichtige Ansprechpartner bei der Berufswahl. Daher haben das Bayerische Wirtschaftsministerium, die Industrie- und Handelskammern in Bayern sowie die bayerischen Handwerkskammern die Kampagne „Ausbildung macht Elternstolz“ ins Leben gerufen, um die Akzeptanz für die berufliche Ausbildung zu erhöhen und auf die Vielfalt an Ausbildungsberufen aufmerksam zu machen. Bei der Aktion „Das stolze Praktikum“ wurden sechs Elternteile bei einem Praktikum im Ausbildungsbetrieb ihrer Kinder mit der Kamera begleitet. So wie Gabriele Szautner, die ein Praktikum bei

absolvierte – dem Ausbildungsbetrieb ihres Sohnes Stefan.

Sie erhielt dabei einen Einblick in die Aufgaben, die ihr Sohn während seiner Ausbildung zum Medienkaufmann hat: Paketsendungen konfektionieren, Postkarten gestalten und eine Präsentation für den Azubi-Jour-fixe vorbereiten.

Das einhellige Fazit: Ausbildung macht Elternstolz.

Ansprechpartner: Stefan Kastner

Tel.: 0911 1335-231

stefan.kastner@nuernberg.ihk.de

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



mit dem Institut für Talententwicklung durchgeführt.

Seit 2015 sind insgesamt 161 AusbildungsScouts aus 146 Unternehmen an 106 Schulen in Mittelfranken aktiv. Dabei haben sie 739 Schuleinsätze absolviert und somit über 12.000 Schüler erreicht. Der Projektzeitraum wurde bis 2021 verlängert und das Projekt um sog. KarriereScouts, die ihre Berufswege aufzeigen, sowie für die Zielgruppen Eltern und Flüchtlinge erweitert.

Ansprechpartner: Daniel Haßler

Tel.: 0911 1335-227

daniel.hassler@nuernberg.ihk.de



mehr zum Thema



www.ihk-ausbildungsscouts.de

Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



Anbahnen

IHK-Kompetenzcheck21

Die eigenen Stärken kennen

Die Frage, welcher Beruf der richtige ist, lässt sich für Schüler oft nur schwer beantworten. Der kostenlose IHK-Kompetenzcheck21 hilft Schülern, ihre eigenen Stärken und Interessen besser einzuschätzen und so den passenden Beruf zu finden. Die Jugendlichen testen online, welche Fähigkeiten bei ihnen besonders stark ausgeprägt sind. Den IHK-Kompetenzcheck21 bietet die IHK Nürnberg für Mittelfranken für allgemeinbildende Schultypen an.

Ansprechpartner: Theodor Wolfrum
Tel.: 0911 1335-484
theodor.wolfrum@nuernberg.ihk.de

Startpunkt IHK-Ausbildung Stark in die Ausbildung

Die Medienkombination bietet Schülern in Mittelfranken Informationen rund um das Thema Berufseinstieg. Das Angebot umfasst u. a. das umfangreiche Startpunkt-Magazin, das jährlich in einer Auflage von 14.000 Exemplaren erscheint.

Ansprechpartner: Stefan Kastner
Tel.: 0911 1335-231
stefan.kastner@nuernberg.ihk.de

mehr zum Thema



www.startpunkt-ausbildung.de

IHK-Lehrstellenbörse

Ein Gewinn für Auszubildende und Unternehmen

Schüler sind bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz mit einer Vielzahl von Stellenangeboten konfrontiert. Eine gezielte Suche nach freien Ausbildungsplätzen bietet die IHK-Lehrstellenbörse. Jugendliche können nach freien Praktikums-, Ausbildungs- und Verbundstudienplätzen in ihrer Region suchen, interessante Vorschläge speichern und sich über neue Angebote informieren.

Überblick verschaffen

Die Bildungsberater der IHK Nürnberg für Mittelfranken nehmen an vielen Messen und Berufsinformationsveranstaltungen teil. Zusätzlich wurde die „Nachvermittlungsbörse“ auch im Oktober 2018 organisiert. Schulabgänger, die zu Beginn des Ausbildungsjahres noch keinen Platz gefunden hatten, konnten ihre Bewerbung direkt bei den vertretenen Betrieben abgeben. An Auszubildende, die kurz vor Ausbildungsbeginn noch nach einer passenden Ausbildung suchen, richtet sich die im Juni stattfindende „Last-Minute-Börse“.

Um auch im ländlichen Raum ein Instrument anbieten zu können, wird die IHK Nürnberg für Mittelfranken erstmals ein Skype-Speed-Dating in der Pilotregion veranstalten.

Ansprechpartner: KundenService
Tel.: 0911 1335-335
kundenservice@nuernberg.ihk.de

mehr zum Thema



www.ihk-lehrstellenboerse.de

Kompetenzfeststellungsverfahren check.work

Potenziale erkennen

Viele Menschen mit einem Fluchthintergrund bringen bereits berufliche Qualifikationen mit, ohne jedoch einen Nachweis dafür zu haben. Die bayerischen Industrie- und Handelskammern haben deshalb im Rahmen des Integrationspakts ein Verfahren entwickelt, um Kompetenzen und Potenziale von Flüchtlingen festzustellen. check.work ist ein Onlineprogramm, das aus zwei Modulen besteht, die getrennt eingesetzt werden können.

In Modul 1 werden berufliche Erfahrungen erfasst. Soziale, analytische, sprachliche, fachliche und berufsbezogene Kompetenzen werden in Modul 2 abgefragt. In Mittelfranken wurden bereits über 1.000 Tests erfolgreich absolviert.

Ansprechpartner: Daniel Haßler
Tel.: 0911 1335-227
daniel.hassler@nuernberg.ihk.de

Azubi-Starter-Woche und Azubi-Starter-Coaching

Ausbildungsinhalte vertiefen

Deutsche Fachtexte lesen, mathematische Grundfertigkeiten verbessern und Kommunikation im Berufsalltag üben – beim Azubi-Starter-Coaching erhalten junge Geflüchtete Unterstützung während ihrer Ausbildung. Es handelt sich dabei um ein Anschlussangebot der IHK Nürnberg für Mittelfranken an die Integrationsklassen für Flüchtlinge.

Bereits eine Woche vor Ausbildungsbeginn fand ein fünftägiger Einführungskurs – die Azubi-Starter-Woche – statt, in dem Grundlagen, wie Anforderungen, Rechte und Pflichten sowie angemessenes Verhalten in der Ausbildung, besprochen wurden. Die Jugendlichen, die ihre Ausbildung u. a. in den Bereichen Gastronomie, Spedition und Logistik sowie Handel absolvieren, erweitern im Training ihren Fachwortschatz und können Berufsschulinhalte vertiefen. Hierfür werden die Jugendlichen während der



Module von je zwei Trainern betreut. Ziel des Azubi-Starter-Coachings ist es, die Jugendlichen durch das erste Ausbildungsjahr zu begleiten, da hier die Abbruchrate von Ausbildungen besonders groß ist.

Ansprechpartner: Stefan Kastner
Tel.: 0911 1335-231
stefan.kastner@nuernberg.ihk.de

Ausbildungsstellenumfragen Beste Chancen für Schulabgänger

Zweimal jährlich werden die mittelfränkischen Ausbildungsbetriebe zur aktuellen Ausbildungssituation befragt. Dabei geht es u. a. um unbesetzte Stellen und die Gründe hierfür. Ein Ergebnis der Herbstumfrage 2018 war, dass jedes vierte Unternehmen 2018 sein Ausbildungsangebot ausgebaut hat. Zunehmend schwierig wird es für die Betriebe jedoch, ihre angebotenen Ausbildungsplätze zu besetzen. Jede fünfte Stelle blieb laut der Umfrage 2018 unbesetzt. Die Gründe für eine Nichtbesetzung offener Stellen waren häufig ungeeignete Bewerber. Rund 59 % gaben jedoch an, dass gar keine Bewerber vorhanden waren. Die Prognose für 2019 sieht positiv aus: Über die Hälfte der befragten Betriebe will ihr Angebot an Ausbildungsplätzen beibehalten oder sogar erhöhen. Ein weiterer Aspekt der

Umfrage war die Zahl der beschäftigten Flüchtlinge. 2018 beschäftigten 25,3 % der Unternehmen Flüchtlinge als Fachkräfte, Auszubildende oder Hilfskräfte.

Bei der Herbstumfrage 2018 wurden unter Mehrfachnennung die folgenden Gründe am häufigsten für die Nichtbesetzung angegeben:



Mehrfachnennungen möglich

Ansprechpartner: Martin Eckmann
Tel.: 0911 1335-238
martin.eckmann@nuernberg.ihk.de



Berufsbildung 2018

Berufsbildungsmesse in Nürnberg

„Find' heraus, was in dir steckt“ – unter diesem Motto fand vom 10. bis 13. Dezember die „Berufsbildung 2018“ in der Messe Nürnberg statt. Die vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales initiierte „Berufsbildung 2018“ gilt als größte Berufsorientierungsmesse im deutschsprachigen Raum. Über 60.000 Besucher nutzen während der vier Messetage die zahlreichen Angebote, um die Vielzahl von Berufsmöglichkeiten kennenzulernen.

Im Rahmen der Messe fand auch der 14. Bayerische Berufsbildungskongress statt. Er wurde unter das Thema „Zukunft der Fachkräfte – Fachkräfte der Zukunft“ gestellt und richtete sich an Fachleute aus Wirtschaft und Verwaltung, an Lehrkräfte aus Schulen, Hochschulen, an Beschäftigte von Bildungsträgern sowie an inter-

essierte Eltern.

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken informierte an ihrem Stand gemeinsam mit der IHK für Oberfranken Bayreuth zu über 170 Ausbildungsberufen interessierte Jugendliche und Teilnehmende des Bildungskongresses. Neben den Informationen überzeugte der Messestand mit vielen Highlights, wie einer Boulderscheibe, einem Hotelzimmer, das mittels Virtual-Reality-Brille erkundet werden konnte, oder dem gläsernen Studio von Hitradio N1, aus dem live gesendet wurde. Weitere Programmpunkte waren die Übergabe der Urkunden an die Teilnehmenden des Projekts „KollegenCoaching“ durch den Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder und Staatsministerin Kerstin Schreyer sowie das Forum „Marktplatz der Kulturen“, in dem im Halbstundentakt Vorträge zu unterschiedlichen Berufsbildungsthemen gehalten wurden.

„Marktplatz der Kulturen“

Forum „Marktplatz der Kulturen“

An den vier Messetagen gaben insgesamt 40 Partnerorganisationen auf dem „Marktplatz der Kulturen“ Auskunft und standen für Fachgespräche und als Netzwerkpartner für die Besucher der Messe zur Verfügung. Die Organisation wurde von der IHK Nürnberg für Mittelfranken im Auftrag des Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales

durchgeführt. In den „Marktplatz der Kulturen“ war erstmals auch das Forum „Marktplatz der Kulturen“ integriert. Ausbildung und Beruf bringen die Menschen europaweit und weltweit in Bewegung. Wissenschaftler, Praktiker und Zugezogene berichten über eigene Erfahrungen und gaben beim Forum „Marktplatz der Kulturen“ Antworten und Tipps rund um das Thema Zugang zum Bildungs-, Ausbildungs- und Arbeitsmarktbereich.

Bildungsfachleute und Vertreter von Migrantenorganisationen zeigten, wie der Zugang in die Berufswelt für Menschen, die aus Europa oder Drittländern nach Deutschland gekommen sind, gelingen kann. Darüber hinaus informierten sie Jugendliche, die im Ausland Bildungs- oder Berufserfahrung sammeln wollen. Auch das Ausbildungs- und Weiterbildungssystem in Deutschland sowie die Verfahren zur Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse wurden in den Vorträgen erläutert.



Fördern

KollegenCoaching

Ausbildungsreife erlangen

Unternehmen finden häufig keine geeigneten Bewerber und so bleiben Ausbildungsplätze aufgrund fehlender Qualifikationen unbesetzt. Es braucht aber oft nur etwas Unterstützung, um fachliche oder persönliche Defizite auszugleichen. Das Projekt „KollegenCoaching – Azubis für Azubis“ setzt an dieser Stelle an. Das Programm bietet Unternehmen an, schwächere Auszubildende zur Ausbildungsreife zu führen. Erfahrene Auszubildende unterstützen die Jugendlichen bei ihren Aufgaben und stehen ihnen bei fachlichen Problemen als Mentoren zur Seite. In jeweils eigenen Gruppen werden Coaches und Ausbildungseinsteiger in acht ganztägigen Workshops trainiert. Dabei wird fachliches Wissen in Deutsch und Mathematik vermittelt. Es werden aber auch persönlichkeitsfördernde Inhalte, wie z. B. Lerntechniken oder Kommunikation, behandelt. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken bietet „KollegenCoaching“ in Kooperation mit BW Bildung und Wissen kostenlos für Unternehmen an.

Ansprechpartner: Theodor Wolfrum
Tel.: 0911 1335-484
theodor.wolfrum@nuernberg.ihk.de

KollegenCoaching
Azubis für Azubis.



Qualitätssicherung

Ausbildungsabbrüche verhindern

Für Unternehmen wird es mit jedem Jahr herausfordernder, Ausbildungsplätze adäquat zu besetzen. Daher setzte das Projekt Qualitätssicherung seinen Fokus 2018 auf die Vermittlung von Ausbildungsabbrechern in Betriebe. So konnten 85 junge Menschen unterjährig in Betriebe vermittelt werden. Natürlich werden die Betriebe nach einer erfolgreichen Nachbesetzung begleitet und beraten, da mittlerweile in 59 % der Fälle eine

Auflösung durch den Auszubildenden angestoßen wird (so ergab dies die IHK-Ausbildungsabbrecherumfrage). Weiterhin unterstützt das Projekt Prüfungsdurchfaller mit großem Erfolg und trägt damit zur Fachkräftesicherung in Mittelfranken bei.

Ansprechpartner: Carolin Schweizer
Tel.: 0911 1335-261
carolin.schweizer@nuernberg.ihk.de

Schöller-Azubi-Akademie

Mit Erfolg zur Führungskraft

In Zusammenarbeit mit der IHK Nürnberg für Mittelfranken und dem Bildungszentrum der Stadt Nürnberg bietet die Theo und Friedl Schöller Förder-Stiftung das Qualifizierungsprojekt „Schöller-Azubi-Akademie“ an. Besonders leistungsstarke und leistungswillige Auszubildende aus Mittelfranken werden durch dieses Programm gefördert.

Die Teilnehmer besuchen innerhalb ei-

nes Jahres verschiedene Basismodule zu Themen wie Projektmanagement, Business English, Präsentationstechniken und interkulturelle Kompetenz. Die Seminare und Workshops sowie das Computerplanspiel „Volkswirtschaft“ werden ausbildungsbegleitend angeboten.

Das Modul „Mit Chefs im Gespräch“ bietet den Auszubildenden die Möglichkeit mit Führungskräften aus Wirt-

schaft und Politik wie z. B. dem Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, Dr. Ulrich Maly, Gespräche zu führen und Fragen zu stellen. Der Austausch mit Unternehmern und Managern aus Mittelfranken ist der Höhepunkt der Akademie.

Ansprechpartner: Theodor Wolfrum
Tel.: 0911 1335-484

theodor.wolfrum@nuernberg.ihk.de



Besondere Zielgruppen

Einstiegsqualifizierung

Den Einstieg verbessern

Die Einstiegsqualifizierung richtet sich an Jugendliche, die noch nicht vollkommen ausbildungsreif sind. In einem sechs- bis zwölfmonatigen Praktikum lernen sie Teile eines Ausbildungsberufes in einem Betrieb und in der Berufsschule kennen. Zusätzlich gibt es die EQ Plus – die Einstiegsqualifizierung Plus. Neben dem Berufsschulunterricht gibt es hier auch die Möglichkeit, ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) und sozialpädagogische Unterstützung in Anspruch zu nehmen. Im Jahr 2018 wurden im Zuständigkeitsbereich der IHK Nürnberg für Mittelfranken rund 109 EQ-Verträge geschlossen, etwa 80 % der EQ-Verträge führten in eine Ausbildung.

Ansprechpartner: Florian Kelch
Tel.: 0911 1335-223
florian.kelch@nuernberg.ihk.de

Angebote für Studienaussteiger

Ausbildung als neue Chance

Studierende, die sich während ihres Studiums für eine Ausbildung entscheiden, müssen nicht wieder von vorne beginnen. Die Ausbildung kann um bis zu 18 Monate verkürzt werden, wenn in mindestens zwei Semestern mehr als 30 ECTS erreicht werden und der

Ausbildungsberuf in Bezug zum abgebrochenen Studiengang steht. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken hat 2018 über 200 potenzielle Studienaussteiger persönlich beraten. Etwa 50 % der Beratenen nehmen danach eine Ausbildung im IHK-Bereich auf.

Ansprechpartner: Theodor Wolfrum
Tel.: 0911 1335-484
theodor.wolfrum@nuernberg.ihk.de

Verbundstudium

Praxis und Theorie

Das Verbundstudium ist die Kombination von Bachelorstudium an einer Hochschule und einer betrieblichen Ausbildung im technischen oder kaufmännischen Bereich. Die Vorteile eines Verbundstudiums liegen dabei auf der Hand: Die Jugendlichen lernen die Abläufe und Aufgaben sowohl in den Unternehmen als auch an den Hochschulen direkt kennen und können Theorie und Praxis miteinander verbinden. Unternehmen haben die Möglichkeit, zukünftige Führungskräfte bereits während des Studiums kennenzulernen. Informationen über duale Studiemöglichkeiten bei Unternehmen und an Hochschulen in der Region liefert das Magazin „dipolo – Duales Studium in der Metropolregion Nürnberg“.

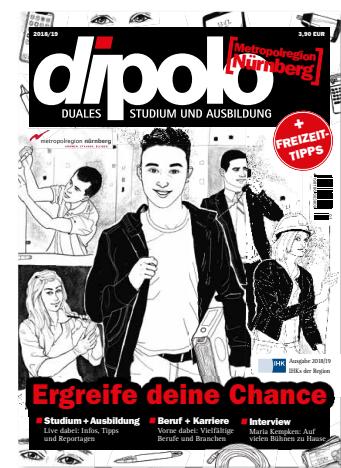
Erfahrungsberichte von Studierenden liefern Einblicke in den Arbeits- und Hochschulalltag. Unternehmen berichten, worauf sie bei den Bewerbern achten und geben Tipps für das Vorstellungsgespräch. Das Magazin erscheint in einer Auflage von 21.000 Exemplaren und wird von der IHK Nürnberg für Mittelfranken, der IHK für Oberfranken Bayreuth und der IHK zu Coburg herausgegeben.

Ansprechpartner: Florian Kelch
Tel.: 0911 1335-223
florian.kelch@nuernberg.ihk.de

mehr zum Thema



www.dipolo.de



Teilqualifizierung Ü25

Schritt für Schritt zum Ziel

Ein festes Ausbildungsverhältnis ebnet den Weg ins Berufsleben. Wer keine Berufsausbildung vorweisen kann, hat es daher oft schwer. Teilqualifizierungen führen schrittweise an einen Berufsabschluss heran. In sechs Monaten absolvieren die Teilnehmer einzelne Theorie- und Praxisanteile eines Ausbildungsberufes.

Am Ende der Teilqualifizierung für über 25-Jährige steht eine Kompe-

tenzfeststellung. Wenn diese bestanden wird, erhalten die Teilnehmer ein IHK-Zertifikat. Wurden alle Teilqualifizierungen eines Berufes durchlaufen, können die Teilnehmer am Ende die Abschlussprüfung im Vollberuf als Externe ablegen. Die IHK Nürnberg für Mittelfranken war 2011 bis 2015 zusammen mit der Agentur für Arbeit als Pilot-Kammer für diese Maßnahmen verantwortlich.

Seit 2017 werden auch Teilqualifizierungen für Geflüchtete angeboten. Hier werden die Teilqualifizierungsmodule von 6 auf 9 Monate verlängert. Die zusätzliche Zeit wird für intensive fachbezogene Sprachkurse verwendet.

Ansprechpartner: Stefan Kastner

Tel.: 0911 1335-231

stefan.kastner@nuernberg.ihk.de

Anerkennung ausländischer Bildungsabschlüsse

Vergleichbare Abschlüsse

Personen, die eine staatlich anerkannte Ausbildung im Ausland erfolgreich beendet haben, haben nach dem Berufsqualifikationsfeststellungsgesetz (BQFG) seit 2012 einen gesetzlichen Anspruch auf die Prüfung der Gleichwertigkeit ihres Bildungsabschlusses. Dies gilt, wenn die Ausbildung mit einem Ausbildungsberuf in Deutschland vergleichbar ist. In einem Bescheid über das Ergebnis der Gleichwertigkeitsprüfung wird aufgelistet, ob die volle Gleichwertigkeit besteht oder welche Qualifikationen noch unvollständig sind. Bei teilweiser Gleichwertigkeit unterstützen die Bildungsberater der IHK Nürnberg für Mittelfranken auf dem Weg zur vollen Gleichwertigkeit. Im Jahr 2018 stellte der tausendste Antragsteller aus Mittelfranken, Herr Ercan Sencer, einen Antrag auf Gleich-

wertigkeitsfeststellung. Der gelernte Elektriker aus der Türkei war bereit zu einem Interview über seine ganz individuelle Anerkennungs-geschichte.

„Ich war in Bewerbungsgesprächen immer ohne »Papiere« gese-sen. Natürlich habe ich versucht zu erklären, was ich kann. Aber ich hielt nichts in Händen und bekam meist eine Absage. Der Bescheid von der IHK FOSA hat mein Selbstbewusstsein und mein Auftreten gegenüber den Betrieben sehr gestärkt“, erzählt Herr Sencer. Nach sieben Jahren als Reinigungskraft sah er endlich eine Möglichkeit, wieder in seinem erlernten Beruf als Industrieelektriker zu arbeiten. Die teilweise Gleichwertigkeit seines Berufsabschlusses ergänzte er mit einem mehrmonatigen Praktikum. Die harte Arbeit hat sich gelohnt: Ercan Sencer

hat inzwischen eine Arbeitsstelle als Fachkraft bei der Firma Siemens.

Ansprechpartner: Alexander Friedrich

Tel.: 0911 1335-119

alexander.friedrich@nuernberg.ihk.de



IHK-BildungsCampus Westmittelfranken

Weiterbildungen für Fachkräfte

Die Bildungsinitiative „IHK-Bildungs-Campus Westmittelfranken“ hat Fahrt aufgenommen und ist zu einem festen Angebot in der Region herangewachsen. An mittlerweile drei Standorten in Westmittelfranken können Weiterbildungsinteressierte IHK-Qualifizierungen in Anspruch nehmen. Auch individuelle Unternehmensschulungen wie zu Digitalisierungsprozessen finden regional Zuspruch.

Weißenburg: Kompetenzschwerpunkte Kunststofftechnik und Management

Im Jahr 2018 startete am Kunststoff-campus Bayern der zweite Teilzeitlehrgang Industriemeister Kunststoff mit 21 Teilnehmern.

In 2019 wird das Angebot um Ausbilderlehrgänge und den Zertifikatslehrgang Betrieblicher Datenschutzbeauftragter erweitert. Zudem sind neue Kooperationen wie ein Praxisprojekt zwischen Studierenden und Meisterschülern geplant.

Ansbach: Kompetenzschwerpunkte Technik/Metall und Management

Am Standort Ansbach wurde in Kooperation mit der Maschinenbauschule Ansbach das Angebot an Praxisstudiengängen ausgeweitet; hier finden z. Z. ein Ganztageskurs sowie zwei Abendlehrgänge zum Geprüften Industriemeister Metall statt.

Flexibilität für die Teilnehmer wird hier künftig noch größer geschrieben: Ab kommendem Jahr wird es möglich sein, hier jede Fachrichtung der Industriemeister und den Logistikmeister im Basisteil sowie die spezifischen Fächer in Nürnberg bzw. Weißenburg zu besuchen. Auch das Thema Kompetenzentwicklung für die Digitale Transformation wird einen Schwerpunkt unserer kommenden Aktivitäten in der Region bilden – so durch einen ersten Zertifikatslehrgang „Fachkraft für Industrie 4.0“.

Rothenburg: Kaufmännische berufliche Weiterbildung, Gastronomie und Touristik, Interkulturelles Management

Das „Gastronomische Berufsbildungszentrum (GBZ)“ am Standort Rothenburg wurde bereits in die IHK Akademie Mittelfranken integriert und das Bildungsangebot erweitert.

So konnte bereits ein neuer Kombi-Lehrgang Wirtschafts- und Industriefachwirt erfolgreich gestartet werden. Für 2019 sind weitere Fachwirt-Lehrgänge eingeplant sowie ein umfangreiches Seminar- und Workshop-Angebot unter dem Motto „Fachkräfte für die Region finden – binden – qualifizieren“. Dabei wird der bisherige Schwerpunkt „Gastronomie und Touristik“ künftig deutlich markanter weiterentwickelt werden. 24 neue Küchenmeister feierten 2018 ihren Abschluss; das Prü-

fungssessen Anfang Dezember konnte Prüfer und Besucher vom Weiterbildungserfolg überzeugen.

Ein besonderes Highlight ist die 2-jährige Ausbildung der Europa-Miniköche, die im Herbst 2018 zum fünften Mal gestartet ist. Kinder der Region im Alter zwischen 10 und 12 Jahren erhalten eine erste Gastronomie-Ausbildung in Zusammenarbeit mit regionalen Gastronomen, Köchen und Ernährungsberatern.

Im kommenden Jahr wird neben den Weiterbildungen zum Küchen- und Hotelmeister sowie Diätkoch auch ein Zertifikatslehrgang „Assistant Sommelier (IHK)“ sowie der Kurs „Vegane und vegetarische Küche (IHK)“ angeboten. Der Fokus wird zukünftig generell verstärkt auf Nachhaltigkeit und Regionalität gelegt.

Ansprechpartner: Yvonne Wetsch

Tel.: 0911 1335-215

yvonne.wetsch@nuernberg.ihk.de

mehr zum Thema



www.ihk-nuernberg.de/ihk-bildungs-campus

mehr zum Thema



www.kunststoffcampus-bayern.de

Ausbildung | Weiterbildung | Ansprechpartner



Jugend und Beruf

Bildungsbericht 2018 | Zahlen und Fakten



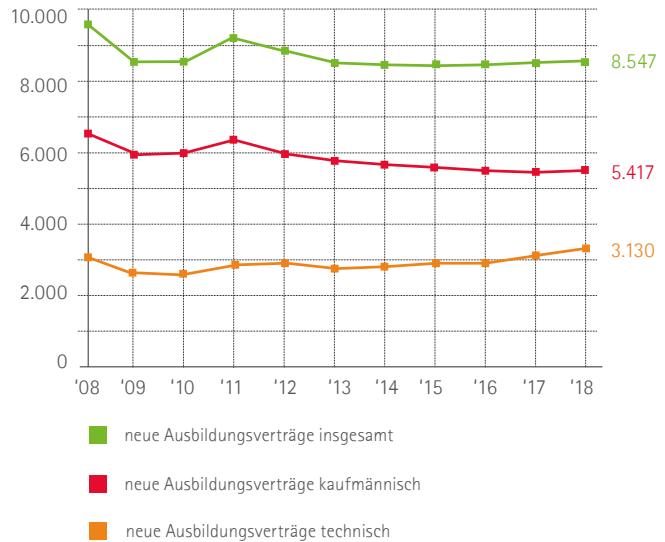
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Ausbildungsverträge

Wiederum steigende Ausbildungszahlen

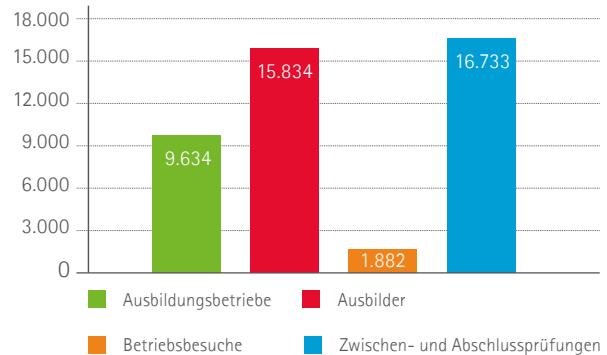
In den vergangenen Jahren ist die Anzahl der Schulabgänger aufgrund des demografischen Wandels gesunken. Außerdem ziehen mehr Jugendliche den Besuch weiterführender Schulen oder ein Studium in Betracht. Dennoch ist die Zahl an abgeschlossenen Ausbildungsverträgen 2018 erneut gestiegen.

Insgesamt war es ein Plus von 1 %. Im technischen Bereich sogar um 2,4 %, im kaufmännischen Bereich um 0,2 %.



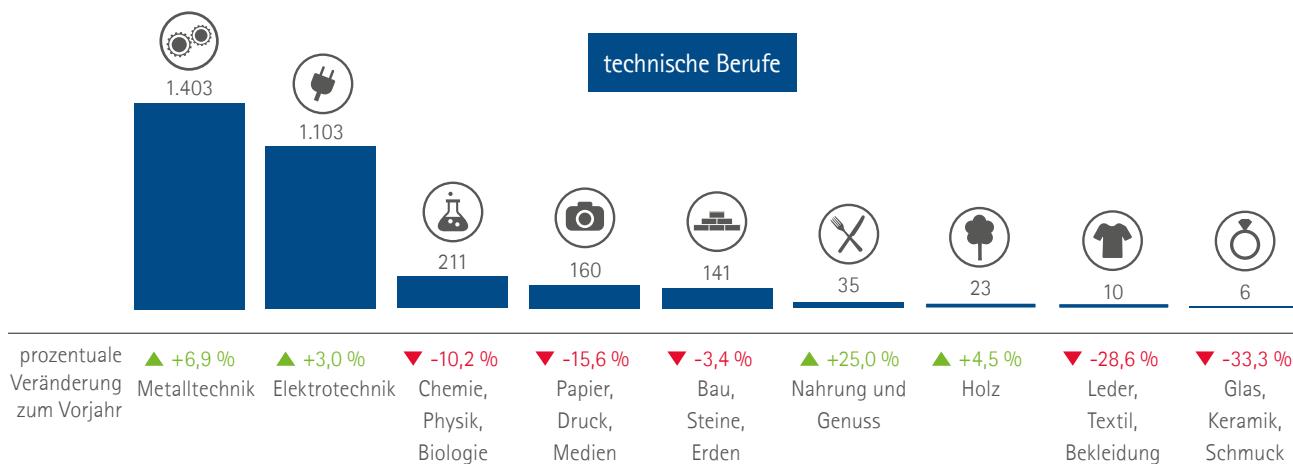
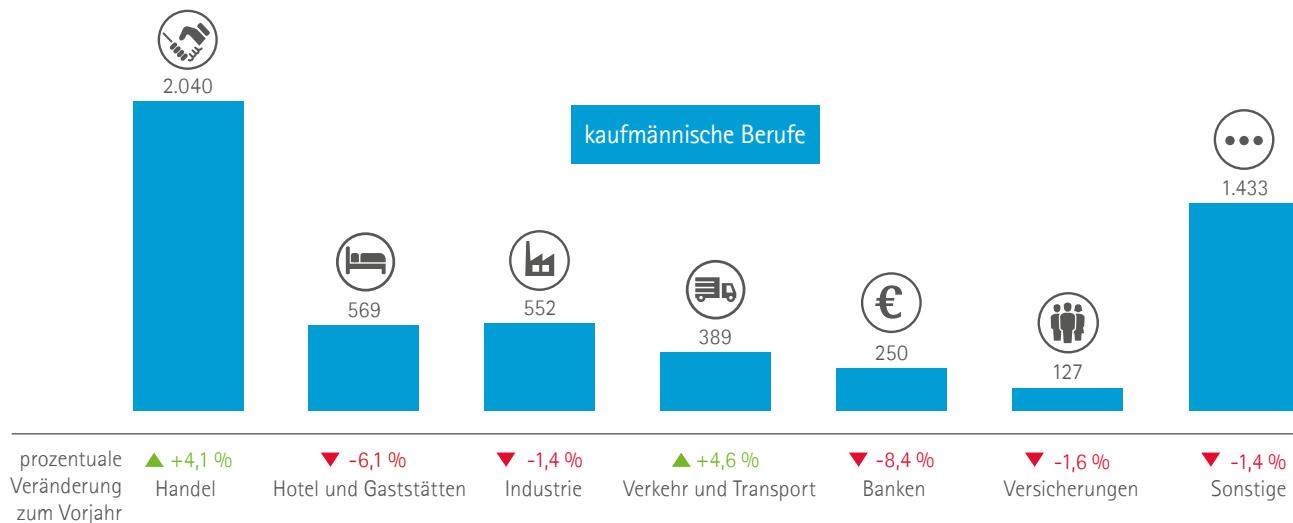
Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken

Auf einen Blick: Zahlen 2018



Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken

Handel, Metall- und Elektroberufe vorn



■ abgeschlossene Ausbildungsverträge 2018

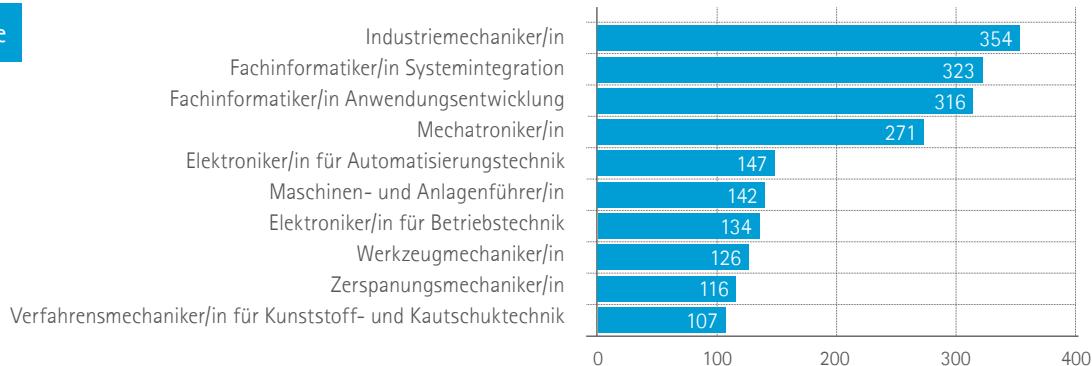
Kaufmann/-frau im Einzelhandel und Industriemechaniker/in an der Spitze

Auch 2018 wird die Liste der am häufigsten ausgebildeten kaufmännischen Berufe vom Beruf Kaufmann/-frau im Einzelhandel angeführt. Bei den technischen Berufen ist der Beruf Industriemechaniker/in 2018 weiterhin auf Platz 1.

kaufmännische Berufe



technische Berufe

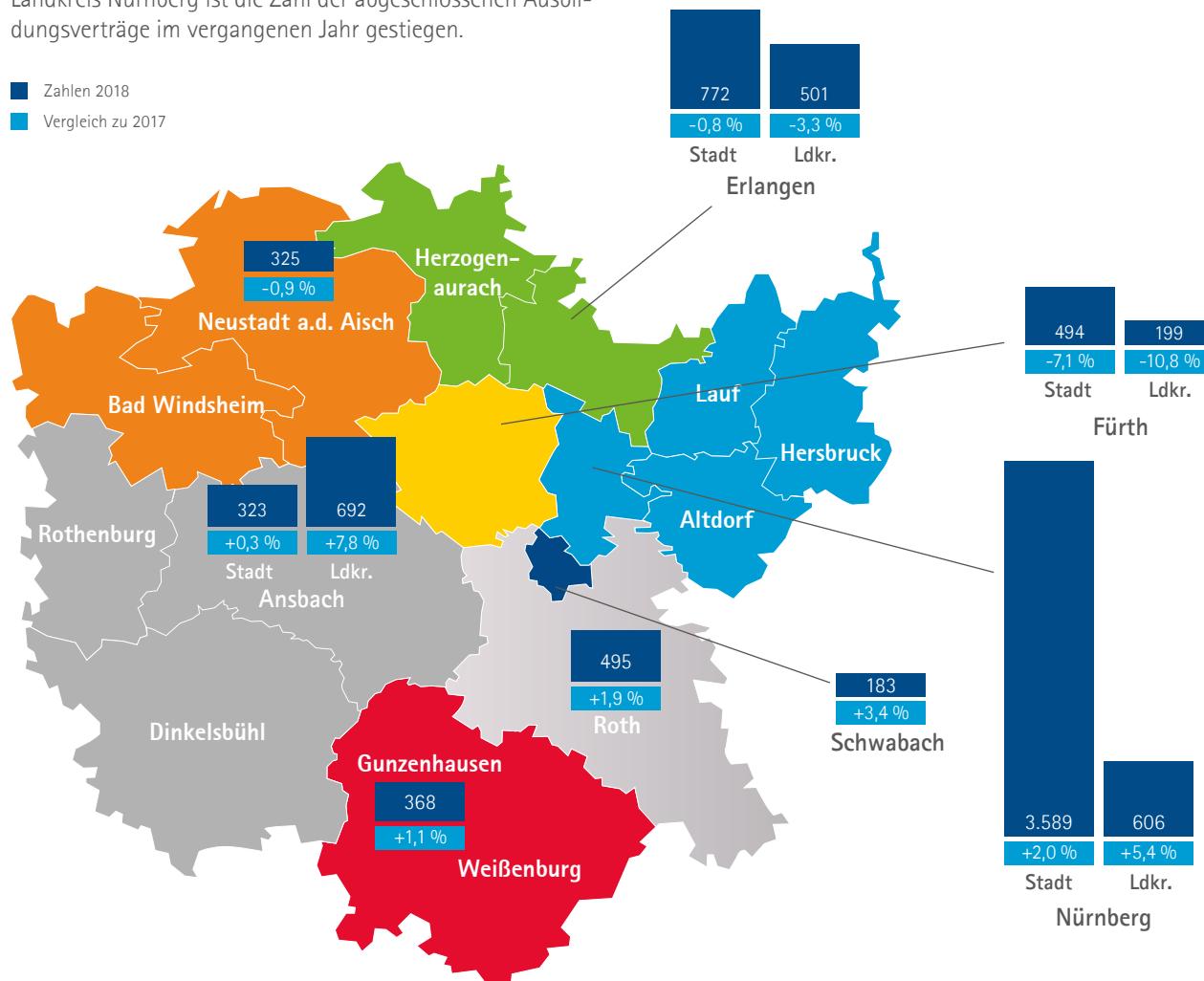


Ausbildungszahlen in den Regionen

Wo werden in der Metropolregion die meisten Ausbildungsverträge abgeschlossen? Vor allem in der Stadt und im Landkreis Nürnberg ist die Zahl der abgeschlossenen Ausbildungsverträge im vergangenen Jahr gestiegen.

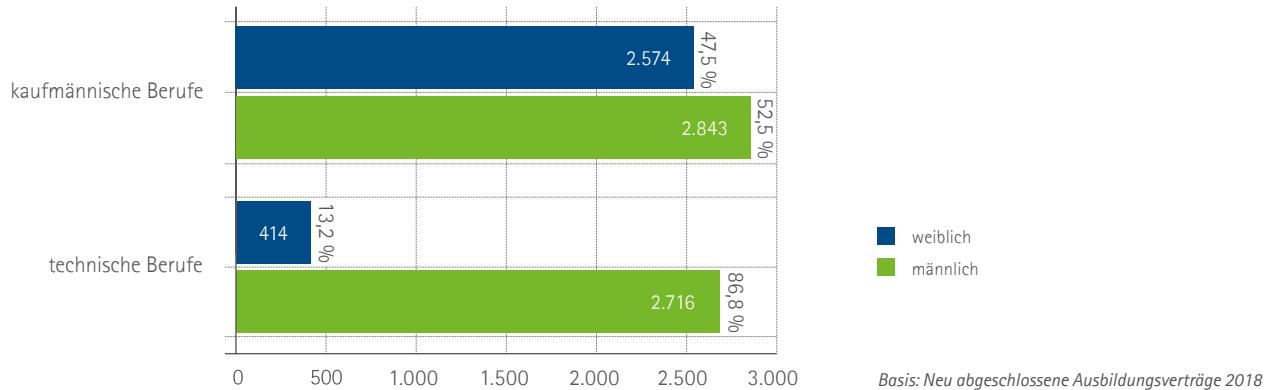
■ Zahlen 2018

■ Vergleich zu 2017



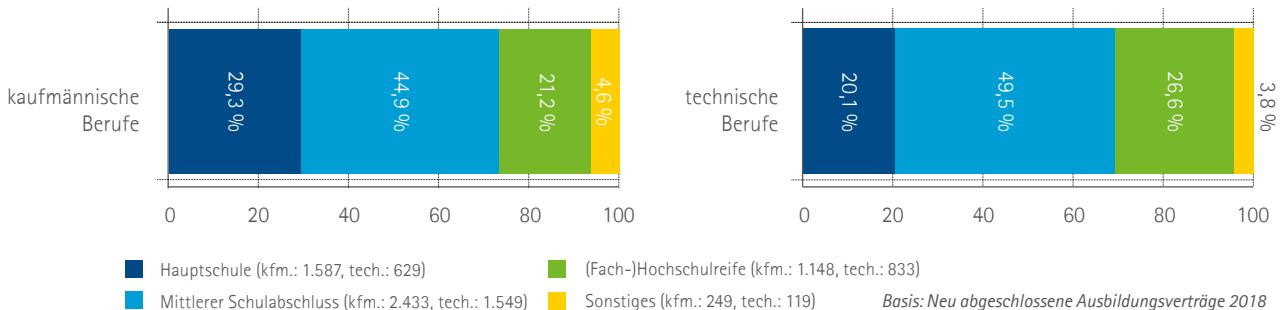
Immer weniger Frauen in technischen Berufen

Kaufmännische Berufe sind sowohl bei Frauen als auch bei Männern sehr gefragt. Bei den neu abgeschlossenen Ausbildungsberufen im Bereich Technik dominieren die männlichen Auszubildenden. Fast 87 % sind männlich. Der Frauenanteil in diesen Berufen ist seit 2017 sogar wieder rückläufig.



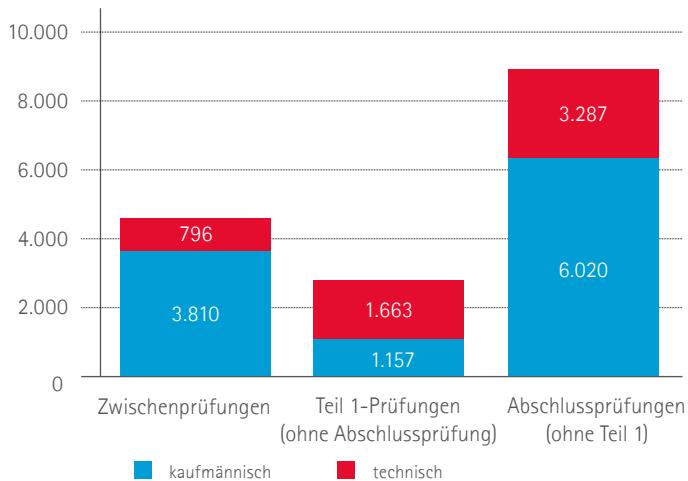
Gute Aussichten für alle Schulabgänger

Im Bereich der Technik gibt es ca. 120 Berufe und somit ein breites Spektrum. Das hohe Niveau vieler Berufe wird durch häufig höhere Vorbildung bestätigt. Der deutlich gestiegene Anteil an Schülern mit Mittelschulabschluss zeigt, dass es auch für schwächere Schulabgänger gute Chancen gibt.



Ausbildung

Prüfungsteilnehmer 2018



Seminare für Auszubildende

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken bietet jedes Jahr Seminare für Auszubildende an. Das Angebot umfasst Themen wie Business-Knigge, Telefontraining, Kundenservice und Präsentationstechnik. Speziell für Auszubildende im technischen Bereich gibt es Lehrgänge zu Themen wie Pneumatik, Hydraulik oder CNC. 2018 haben 496 Jugendliche an 55 Lehrgängen und Seminaren für Auszubildende teilgenommen.

Prüfungsausschüsse

Großes ehrenamtliches Engagement

Insgesamt 4.772 Damen und Herren unterstützen die IHK Nürnberg für Mittelfranken in 138 technischen und 609 kaufmännischen Prüfungsausschüssen ehrenamtlich. Durch ihren Einsatz kann auch in Zukunft der mittelfränkischen Wirtschaft garantiert werden, dass hochmotiviertere und leistungsstarke Nachwuchskräfte zur Verfügung stehen. 2018 wurden 167 Prüfer für 10-jähriges und 81 Prüfer für 20-jähriges Engagement im feierlichen Rahmen ausgezeichnet.

Jedes Jahr werden Prüfer in Seminaren auf rechtliche Vorgaben, methodisches Vorgehen sowie kammer-spezifische Rahmenbedingungen bei der Organisation und Durchführung der Prüfungen vorbereitet. Neue, engagierte Prüfer sind jederzeit willkommen.



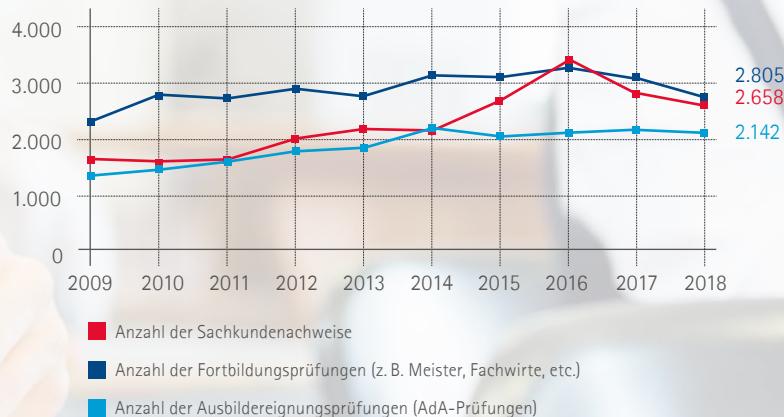
Fortbildung

Fortbildungsprüfungen | Sachkundeprüfungen

Insgesamt 7.605 Teilnehmende stellen gegenüber dem Vorjahr (8.183 Teilnehmende) einen Rückgang um rund 7 % dar. Ein nahezu unverändertes Interesse an Ausbildeignungsprüfungen glich Rückgänge, beispielsweise bei Handelsfachwirten oder Betriebswirten, nicht aus. Die Steigerungen bei einzelnen Sachkundenachweisen konnten die sinkende Nachfrage an anderer Stelle nicht kompensieren. In 61 Prüfungsausschüssen engagierten

sich 1.955 ehrenamtliche Prüfer bei der Abnahme der Prüfungen.

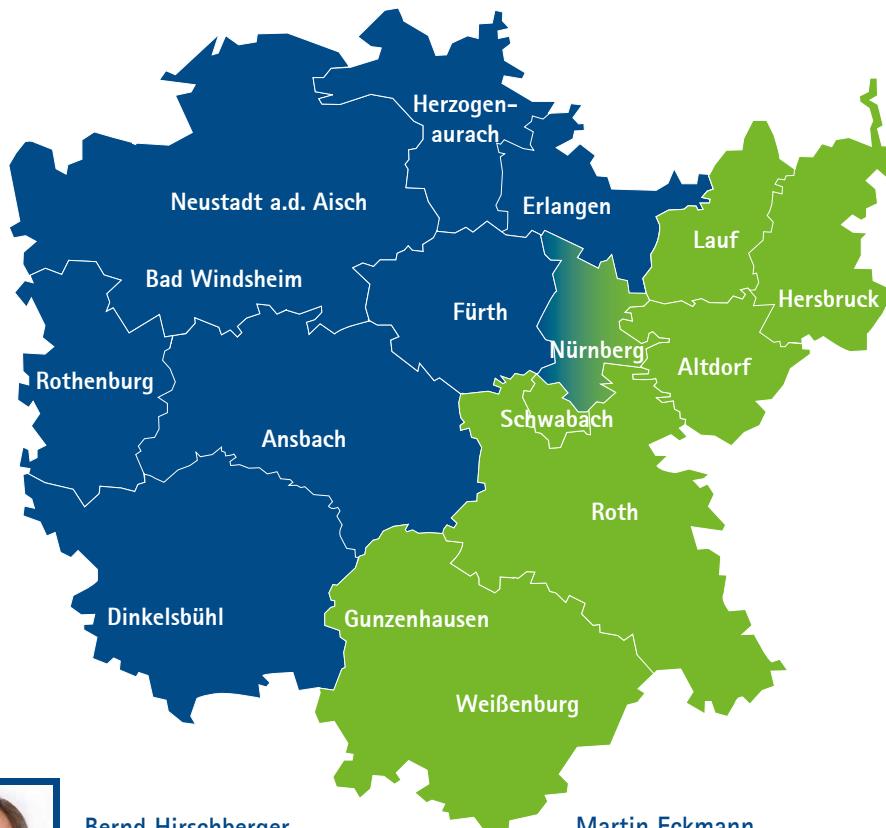
Im Jahr 2019 wird die überarbeitete Verordnung für die Prüfung der Betriebswirte erwartet. Weiter wechseln die Sach- bzw. Fachkundeprüfungen des Verkehrswesens, für freiverkäufliche Arzneimittel sowie den Waffenhandel in den Geschäftsbereich Berufsbildung.



Bildungsberater: Ihre Ansprechpartner rund ums Thema Ausbildung

Weitere Informationen zu den Inhalten dieser Broschüre und rund um das Thema Berufsbildung erhalten Sie von Ihren Ansprechpartnern oder finden Sie unter www.ihk-nuernberg.de.

Bildungsberatung technische Berufe



Bernd Hirschberger

Telefon 0911 1335-230
bernd.hirschberger@nuernberg.ihk.de



Martin Eckmann

Telefon 0911 1335-238
martin.eckmann@nuernberg.ihk.de

Bildungsberatung kaufmännische Berufe



Florian Kelch

Telefon 0911 1335-223
florian.kelch@nuernberg.ihk.de



Dipl. Kfm. (FH) Bernhard Essel

Telefon 0911 1335-221
bernhard.essel@nuernberg.ihk.de



Ass. jur. Alexander Friedrich

Telefon 0911 1335-119
alexander.friedrich@nuernberg.ihk.de



Dipl.-Betriebsw. (FH) Cornelia Reinhardt

Telefon 0911 1335-257
cornelia.reinhardt@nuernberg.ihk.de



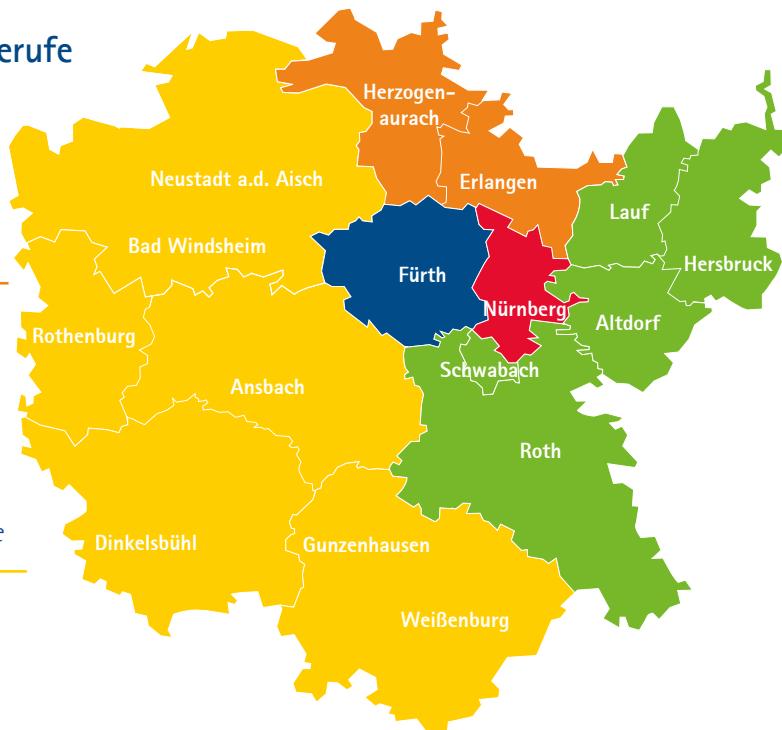
Dipl.-Psych. Christine Gräff

Telefon 0911 1335-278
christine.graeff@nuernberg.ihk.de



Sandra Witt

Telefon 0911 1335-240
sandra.witt@nuernberg.ihk.de



Ihre Ansprechpartner bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken



Dipl.-Hdl. Stefan Kastner

Leiter Geschäftsbereich Berufsbildung
und Fachbereich Berufsausbildung
Telefon 0911 1335-231
stefan.kastner@nuernberg.ihk.de



Daniel Haßler

Leiter Referat Verzeichnisführung
und Projekte
Telefon 0911 1335-227
daniel.hassler@nuernberg.ihk.de



Dipl.-Ing., Dipl.-Kfm. Jochen Raschke

Leiter Fachbereich Weiterbildung und
IHK Akademie Mittelfranken
Telefon 0911 1335-282
jochen.raschke@nuernberg.ihk.de



Florian Kelch

Leiter Referat Bildungsberatung
Telefon 0911 1335-223
florian.kelch@nuernberg.ihk.de



Markus Odorfer

Leiter Referat IHK Akademie
Telefon 0911 1335-100
markus.odorfer@nuernberg.ihk.de



Marc Boreatti M.A.

Leiter Referat Kaufmännische Prüfungen
Telefon 0911 1335-271
marc.boreatti@nuernberg.ihk.de



Dipl.-Kfm. (FH) Peter Lerch

Leiter Referat Fortbildungsprüfungen |
Sachkundeprüfungen
Telefon 0911 1335-256
peter.lerch@nuernberg.ihk.de



Harald Enderlein

Leiter Referat Technische Prüfungen
Telefon 0911 1335-239
harald.enderlein@nuernberg.ihk.de